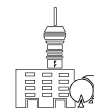


# Schulprogramm



## Sonderpädagogisches Förderzentrum „Am Fernsehturm“

Adresse: Hamburger Allee 126, 19063 Schwerin  
Telefon: 0385/2071125  
Fax: 0385/2182855  
Internet: [www.schule-am-fernsehturm.de](http://www.schule-am-fernsehturm.de)  
eMail: [schule-am-fernsehturm@t-online.de](mailto:schule-am-fernsehturm@t-online.de)



---

## Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung .....	3
1.1 Präambel.....	3
1.2 Rahmenbedingungen.....	5
1.1 Unsere Stärken.....	6
2. Vision .....	8
2.1 Leitbild .....	8
2.2 Leitsätze .....	8
3. Leitziele.....	9
4. Maßnahmenplan und Evaluation.....	12



# **1. Einleitung**

## **1.1 Präambel**

### **„Sie haben ein besonderes Kind? Wir sind eine besondere Schule mit besonderen Schülern.“**

Unter diesem Motto arbeitet das Sonderpädagogische Förderzentrum „Schule am Fernsehturm“ bereits 27 Jahre.

Seit seiner Gründung im Jahr 1980 machen sich engagierte Pädagogen für Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten stark. Sie nehmen sich jedes Einzelnen mit seinem individuellen Förderbedarf in besonderem Maße an.

Unser Förderzentrum sieht sich dabei in zentraler Hilfsfunktion. Durch individuelle, flexible, lebensnahe und erfahrungsbezogene Konzepte der Unterrichtsgestaltung wird jeder Schüler in seiner Selbstverwirklichung und in der Entfaltung seiner subjektiven Möglichkeiten, Fähigkeiten und Fertigkeiten individuell gefördert.

Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit Eltern, Vereinen und anderen Institutionen ein soziales Netzwerk zu bilden, in das die Heranwachsenden noch besser mit eingebunden werden können.

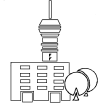
Unsere offene Ganztagschule soll zum sozialen Forum werden, zu einem anregenden Bestandteil des Alltages von Kindern und Jugendlichen, welcher wichtige Erfahrungsräume für das zukünftige Leben öffnet.

### **Wichtige Daten**

1980 Eröffnung der Hilfsschule

1981 Umzug in das jetzige Gebäude des Sonderschul-Heim- und Internatskomplexes

1983 Namensgebung der Schule „N.-K.-Krupskaja-Schule“



- 
- 1992 Trennung des Internates von der Schule
  - 1993 Namensweihe „Schule am Fernsehturm“
  - 1994 Gründung des Schulvereins
  - 1996 Ernennung zum „Sonderpädagogischen Förderzentrum“  
Aufbau der Schulsozialarbeit
  - 1998 Ernennung zur Verbundschule des Sprachheilpädagogischen  
Förderzentrums
  - 1998 Trennung des Hortes von der Schule
  - 1999 Beginn des Bundesprojektes „Schule-Wirtschaft-Arbeitsleben“
  - 2000 20jähriges Jubiläum
  - 2001 Ernennung zur Verbundschule von Berufsschule und Förderschulen der  
Stadt Schwerin  
  
Gründung der Schülerfirma „Die flinken Feger“
  - 2002 IHK-Schulpreis der Stadt Schwerin – 3. Platz
  - 2003 IHK-Schulpreis der Stadt Schwerin – 2. Platz
  - 2004 Gründung der Schüler-Streitschlichtergruppe
  - 2005 25jähriges Jubiläum
  - 2006 Ernennung zur offenen Ganztagschule
  - 2007 2. Platz Hauptschulpreis MV



Während der Vorüberlegungen zu diesem Schulprogramm haben wir uns damit auseinander gesetzt, was zu tun ist, um den neuen Anforderungen der Gesellschaft unter Beachtung der Gesamtpersönlichkeit des Einzelnen gerecht werden zu können. Wie kann ein für alle Beteiligten angenehmes Schulklima geschaffen werden?

## **1.2 Rahmenbedingungen**

Das Sonderpädagogische Förderzentrum „Schule am Fernsehturm“ befindet sich in zentraler Lage des Schweriner Stadtteils „Mueßer Holz“.

Derzeit werden 214 Schüler/-innen in 19 Klassen in den Jahrgangsstufen 1- 9BR von 27 Pädagogen unterrichtet. Zu unserem Kollegium gehören weiterhin zwei technische Angestellte und eine Schulsozialarbeiterin.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 ist unsere Einrichtung eine offene Ganztagschule.

Den Kindern und Jugendlichen wird ein ganztägiges Unterrichts- und Freizeitangebot unterbreitet mit folgenden Zielen:

- die Persönlichkeiten der Schüler insbesondere die sozialen Fähigkeiten und das aktive Freizeitverhalten zu fördern,
- den Schüler/-innen die Schule nicht nur als Lernort, sondern auch als Lebensraum erfahrbar machen,
- ihr Leistungsvermögen und dadurch ihr Selbstbewusstsein stärken, indem wir sie fördern, fordern und ihnen Erfolgserlebnisse ermöglichen,
- eine familienfreundliche Schule sein.

Die Schüler/-innen entscheiden selbstständig, welche Kurse sie nachmittags besuchen wollen. Dafür gibt es ein breit gefächertes Angebot wie z.B.:

- Hausaufgabenbetreuung
- Bibliothek
- Förderunterricht
- Sport
- Musik und Tanz



- 
- Kreatives Gestalten
  - Neue Technologien - Computer
  - Erste-Hilfe-Ausbildung
  - Schüler-Streitschlichterausbildung
  - Englisch
  - Schüler kochen für Schüler

Bei der Wahl der Angebote orientieren wir uns sowohl an unserem pädagogischen Grundkonzept (s. Anlage) als auch an den Wünschen der Schüler/-innen und Erziehungsberechtigten.

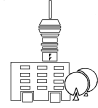
Das Angebot wird nach jedem Halbjahr überarbeitet und ggf. neu gestaltet. Die Kinder und Jugendlichen können gegen ein geringes Entgelt Mittag essen.

### **1.1 Unsere Stärken**

Seit Bestehen des Sonderpädagogischen Förderzentrums „Schule am Fernsehturm“ gelingt es uns zunehmend besser, auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen mit Auffälligkeiten im Förderschwerpunkt „Lernen“ einzugehen.

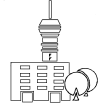
Dies wurde durch die konsequente Umsetzung folgender Maßnahmen möglich:

- Zusätzliche Förderung in LIK, Dyskalkulie, Wahrnehmung, Sprache, Verhalten
- Unterrichtsteilung in handwerklich orientierten Bereichen ( AI, HW, Na, We )
- Öffnung des Unterrichtes ( Projekte, Freiarbeit etc. )
- Durchführung jahrgangsübergreifender Projekte
- Kooperation mit freien Trägern und Nutzung ihrer Angebote
- Zusammenarbeit mit Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen, mit der Sozialarbeiterin, Vereinen und anderen Institutionen sowie Nutzung derer Angebote
- Einsatz der Schüler-Streitschlichter und des Vertrauenslehrers bei Kommunikationsproblemen der Schüler an unserer Schule
- Durchführung von Projekten zur Gewalt- und Suchtprävention



- 
- Bereitschaft der Kollegen selbstständig Lehr- und Lernmittel zur Unterstützung der individuellen Förderung der Schüler zu erstellen
  - Einsatz verschiedenster Unterrichtsformen
  - Umfassende Berufsfrühorientierung durch Praktika, Schaffung prüfungsähnlicher Situationen in mündlicher und schriftlicher Form, schulpraktischen Tag und Schülerfirma
  - Weitergabe erworbener Kenntnisse nach Fortbildungen durch alle Kollegen

Eine sich ständig verändernde Schülerpopulation erfordert aktualisierte Zielsetzungen. Daraus ergibt sich folgender Entwicklungsbedarf, den wir im Weiteren aufzeigen.



---

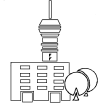
## **2. Vision**

### **2.1 Leitbild**

Wir als Sonderpädagogisches Förderzentrum „Schule am Fernsehturm“ sind eine aktive, lebenspraktische und berufsorientierte Ganztagschule, an der sich jeder wohlfühlen kann.

### **2.2 Leitsätze**

1. Wir gestalten unsere Schule als Ort des Förderns und Forderns und öffnen uns dem gesellschaftlichen Umfeld.
2. Wir schaffen in der Schule eine Atmosphäre von Respekt, Gewaltfreiheit und gegenseitiger Akzeptanz.
3. Wir beziehen alle am Erziehungsprozess beteiligten Personen und Institutionen mit ein.
4. Wir ermöglichen ein offenes und kritisches Arbeitsklima, das durch Kommunikation und Kooperation geprägt ist.
5. Wir legen Wert auf vielfältige Lehr- und Lernmethoden und bieten differenzierte Lernwege an.
6. Wir vermitteln unseren Schülern Schlüsselqualifikationen für die Berufs- und Arbeitswelt sowie für ein selbstständiges Leben.
7. Wir sichern die Unterrichtsqualität durch kontinuierliche Lehrerfortbildung.



---

### **3. Leitziele**

#### **3.1. Wir gestalten unsere Schule als Ort des Förderns und Forderns und öffnen uns dem gesellschaftlichen Umfeld.**

- Erstellen einheitlicher Bewertungsmaßstäbe auf der Grundlage des schul-internen Lehrplans unter Berücksichtigung individueller Möglichkeiten der Schüler bis Schuljahr 2009/2010
- Präsentation und Dokumentation von Schulereignissen in regelmäßiger Folge
- Festlegung von Kriterien für guten Unterricht bis Schuljahresende 2008/2009
- Überprüfung der Kriterien im eigenen Unterricht bis Schuljahr 2009/2010

#### **3.2 Wir schaffen in der Schule eine Atmosphäre von Respekt, Gewaltfreiheit und gegenseitiger Akzeptanz.**

- Konsequenterer Einhaltung und Umsetzung der bestehenden Hausordnung durch Schüler, Lehrer und weiterer Mitarbeiter unserer Einrichtung; laufende Auswertung auf Klassenstufenbasis sowie auf monatlicher Dienstberatung
- Offenes und lösungsorientiertes Ansprechen von Problemen und Konflikten unter Kolleginnen und Kollegen
- Schaffung von festen Ritualen wie z.B. öffentliche Belobigungen, Verabschiedungen und Ehrungen bei wichtigen Ereignissen (aber auch Ansprechen von Fehlverhalten vor der Schüler- und Lehrerschaft) bis zum Schuljahresende 2009/2010



---

### **3.3 Wir beziehen alle am Erziehungsprozess beteiligten Personen und Institutionen mit ein.**

- Erarbeitung eines einheitlichen Sichtungsverfahrens im Rahmen der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs für Diagnoseförderklassen in Zusammenarbeit mit Grund- und Verbundschulen sowie Kindertagesstätten bis Schuljahresende 2009/2010

### **3.4 Wir ermöglichen ein offenes und kritisches Arbeitsklima, das durch Kommunikation und Kooperation geprägt ist.**

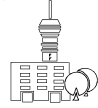
- Erarbeitung von Kriterien einer guten Zusammenarbeit bis Schuljahresende 2009/2010 in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen

### **3.5 Wir legen Wert auf vielfältige Lehr- und Lernmethoden und bieten differenzierte Lernwege an.**

- Erarbeitung von Leistungsstandards in den verschiedenen Gremien auf Klassenstufenbasis (Fertigstellung des schulinternen Lehrplans bis Schuljahresende 2007/2008)
- Ermittlung der Unterrichtskultur und -qualität an der Schule bis Schuljahresende 2009/2010

### **3.6 Wir vermitteln unseren Schülern Schlüsselqualifikationen für die Berufs- und Arbeitswelt sowie für ein selbstständiges Leben.**

- Entwickeln von fachlichen, personalen und sozialen Kompetenzen im Hinblick auf die erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Praktika bis zum Schuljahresende 2008/2009
- Zielsetzung bis 2010: Selbstständiges Finden eines geeigneten Praktikumsplatzes mit erfolgreicher Durchführung



---

### **3.7 Wir sichern die Unterrichtsqualität durch kontinuierliche Lehrerfortbildung.**

- Erstellen eines schulinternen Fortbildungsplanes für Kollegen bis Schuljahresende 2008/2009, um schulische Entwicklungsvorhaben besser zu unterstützen



#### 4. Maßnahmenplan und Evaluation

<b>Maßnahme/Schwerpunkt</b>	<b>Durchführung</b>	<b>Wann?</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Evaluation</b>
Erarbeitung von Leistungsstandards in den verschiedenen Gremien	Erstellung des schulinternen Lernplans (Fachpläne für einzelne Bereiche)	Schuljahresende 2007/08 Erprobung 2008/09	Fachschaftsleiter	Schuljahr 2009/10
Erarbeitung von Leistungsstandards in den verschiedenen Gremien	Erstellung des schulinternen Lernplans (Jahrgangsstufenpläne)	Schuljahr 2008/09 Erprobung 2009/10	Förderstufenleiter	Schuljahr 2010/11
Erarbeitung von Bewertungsmaßstäben in den verschiedenen Gremien	Erarbeitung einheitlicher Regeln zur Leistungsbewertung	Schuljahr 2008/09 Erprobung 2009/10	Förderstufenleiter	Schuljahr 2010/11



<b>Maßnahme/Schwerpunkt</b>	<b>Durchführung</b>	<b>Wann?</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Evaluation</b>
Erarbeitung eines einheitlichen Sichtungsverfahrens im Rahmen der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs für Diagnoseförderklassen	Zusammenarbeit mit Grund- und Verbundschulen sowie Kindertagesstätten	Schuljahresende 2007/08	I. Feldmann	Bericht zum Schuljahresende 2009/10
Feststellung von Kriterien für guten Unterricht	Durchführung eines Schilftages zu dieser Thematik  Überprüfung der Kriterien im eigenen Unterricht	Schuljahr 2008/09	Hospitation durch die Schulleitung	Bericht zum Schuljahresende 2009/10
Präsentation und Dokumentation von Schulereignissen in regelmäßiger Folge	Fortführung der Schulchronik  Aktueller Stand der Homepage	fortlaufend	M. Strohschein  K. Kalies	



<b>Maßnahme/Schwerpunkt</b>	<b>Durchführung</b>	<b>Wann?</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Evaluation</b>
Konsequente Einhaltung und Umsetzung der bestehenden Hausordnung durch Schüler, Lehrer und weiterer Mitarbeiter unserer Einrichtung	Laufende Auswertung auf Klassenstufenbasis sowie auf monatlicher Dienstberatung	fortlaufend	alle Kollegen	halbjährlich
Erfolgreiche Vorbereitung und Durchführung der Praktika	Entwickeln von fachlichen, personalen und sozialen Kompetenzen Arbeit mit dem Berufswahlpass	Schuljahresende 2007/08	Th. Hiller sowie alle Lehrer der Klassen 7-9BR	jährliche Statistik
Erstellen eines schulinternen Fortbildungsplanes für alle Kollegen	Schulinterner Fortbildungsplan, um schulische Entwicklungsvorhaben besser zu unterstützen	Schuljahresende 2008/09	Schulleitung	jährlich